



JOURNAL

Informationsschrift der Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

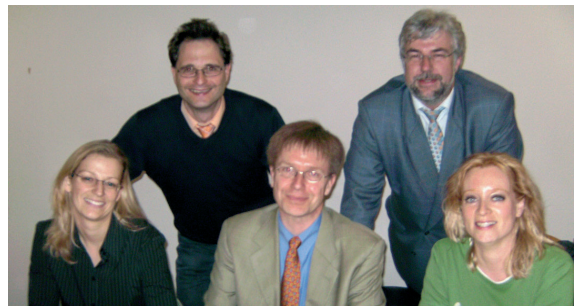
Nr. 14

April 2007

Neuer Vorsitzender der BSG gewählt

Willi Pompe heißt der neu gewählte Vorsitzende der BSG-BML. Auf der Jahreshauptversammlung der BSG am 29. März 2007 wurde er ohne Gegenstimme zum Nachfolger von Dr. Ulrich Maaß gewählt, der zu Beginn des nächsten Jahres altersbedingt in Ruhestand geht und deshalb für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand. Die Mitglieder dankten dem scheidenden Vorsitzenden für seine langjährige, erfolgreiche Tätigkeit

und wünschten seinem Nachfolger für die auf ihn zukommenden Aufgaben



v.l.n.r.: Doreen Wehr, Rolf Hahn, Willi Pompe, Dr. Dieter Schneider, Antje Baumann

alles Gute. Hierzu zählt vor allem die Vorbereitung und Durchführung des

im Jahr 2009 in Deutschland stattfindenden internationalen Sportlertreffens der Landwirtschaftsministerien.

In ihren Ämtern bestätigt wurden Rolf Hahn als geschäftsführender Vorsitzender, Antje Baumann als Schriftführerin, Doreen Wehr als Kassiererin sowie Dr. Dieter Schneider als Pressewart. Neue Kassenprüfer sind Kurt Henn und Markus Wunderlich. (ds)

Spaßstaffeln sorgen für Stimmung beim Sportfest

Was sich bewährt hat, soll man fortführen. Diesem Motto folgend, veranstaltete die BSG-BML auch bei ihrem Sportfest am 8. August 2006 auf dem Gelände des BMELV wiederum einen dem allseits bekannten Spiel ohne Grenzen nachempfundenen Spaßstaffellauf, an dem sich alle Abteilungen des Hauses mit jeweils einer Mixed-Mannschaft beteiligten. Vom jeweiligen Teamchef mehr oder weniger gut physisch, aber in jedem Fall hervorragend mental auf diesen Fun-Wettbewerb

vorbereitet, stellten die Teilnehmer unter dem Beifall der zahlreichen Zuschauer ihre Geschicklichkeit und Teamfähigkeit unter Beweis. Medizinball-Zielwurf, Wassertransporte unter erschwerten Bedingungen und



Staffelläufe mit Jongliereinlagen waren nur einige der zu bewältigenden

Aufgaben für die Teams. Man merkte allen Abteilungen an, das sie in diesem Jahr als Sieger vom Platz gehen wollten. Nach spannenden und vor allem unterhaltsamen Spieleinlagen hatte am Ende des sowohl für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als auch für die Zuschauer kurzweiligen Wettbewerbs das Team der Abteilung 5 knapp die Nase vorn.

Vorausgegangen waren diesem Event die traditionellen Sportwettkämpfe in den Disziplinen Fußball, Tennis, Volleyball, Tischtennis, Badminton, Squash, Geländelauf, Nordic-Walking, Kegeln, Schach und Schießen. Im Volleyball und Schach wurden keine Turniersieger ausgespielt. Am späten Nachmittag versammelten

sich dann alle Sportlerinnen und Sportler auf dem Gelände des BMELV vor Haus 9. Aufgestellte Tische, Bänke und ein kleines Festzelt luden zum Verweilen ein. Auch für Essen und Trinken war reichlich gesorgt. In seiner Rede dankte der Leiter der Zentralabteilung, Bernd-Udo Hahn, allen Sportlerinnen und Sportlern für die rege Teilnahme, bevor dann, nach



einer unter Anleitung eines Fitness-trainers auf der Wiese vor dem Hochhaus als Warming-Up gedachten Aerobik-Einlage mit zum Mitmachen anregender Musik, die Spaßstaf-

feln an den Start gingen.

Die ausgelassene Stimmung während des Sportfestes, an dem auch traditionell wieder die Sportlerinnen und Sportler der Bundesanstalt für Land-

wirtschaft und Ernährung (BLE) teilnahmen, war Beleg dafür, dass das Konzept auch in diesem Jahr bei allen Beteiligten gut ankam. Die etwas frische, aber dennoch trockene Witterung an diesem letzten Ferientag trug mit dazu bei, dass viele bis nach Einbruch der Dunkelheit aushielten, um das Sportfest in geselliger Runde bei Musik und Tanz ausklin-

gen zu lassen. Allen, die durch ihre tatkräftige Unterstützung zum Gelingen des Sportfestes beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön. (rh, ds)

Die Ergebnisse der Spartenwettbewerbe im Einzelnen:

Fußball:

| | | |
|-------------------|-----------|-----------|
| 1. BLE 3 | 12:1 Tore | 12 Punkte |
| 2. BMELV | 5:3 Tore | 9 Punkte |
| 3. BLE 2 | 4:4 Tore | 4 Punkte |
| 4- BLE 1 | 3:5 Tore | 4 Punkte |
| 5. Azubis (BMELV) | 2:14 Tore | 0 Punkte |

Schießen:

Herren:

| | |
|-------------------------|-----------|
| 1. Otmar Schneider | 181 Ringe |
| 2. Dr. Rüdiger Keunecke | 169 Ringe |
| 3. Dr. Axel Heider | 165 Ringe |

Damen:

| | |
|---------------------------------|-----------|
| 1. Jovanka Saltzmann | 163 Ringe |
| 2. Wiebke Rüdert von Collenberg | 149 Ringe |
| 3. Franziska Bühner | 143 Ringe |

Kegeln:

Damen:

| | |
|-----------------------|----------|
| 1. Renate Wolf | 156 Holz |
| 2. Iris Fischer (BLE) | 150 Holz |
| 3. Anita Piestert | 149 Holz |
| 3. Susann Zenge | 149 Holz |

Herren:

| | |
|--------------------------|----------|
| 1. Alfred Frießem | 188 Holz |
| 2. Dr. Manfred Rauth | 164 Holz |
| 3. Reinhard Wolter (BLE) | 163 Holz |

Nordic-Walking: 5,5 km

| | |
|------------------|--------------|
| Karin Schneider | alle 55 Min. |
| Martina Bechmann | |
| Vera John | |
| Carola Evertz | 57 Min. |

Geländelauf:

Damen 10 km:

| | |
|--------------------|------------|
| 1. Inge Niederhaus | 40:10 Min. |
| 2. Irmi Krüger | 48:19 Min. |

Herren 10 km:

| | |
|-----------------------|------------|
| 1. Friedel Cramer | 34:13 Min. |
| 2. Thomas Köhler | 39:50 Min. |
| 3. Dr. Gerhard Stiens | 40:10 Min. |

Damen 5,5 km:

| | |
|-------------------|------------|
| 1. Sarah Bergholz | 32:36 Min. |
| 2. Alexandra Herr | 32:38 Min. |

Herren 5,5 km:

| | |
|---|------------|
| 1. Dennis Otten | 22:32 Min. |
| 2. Dr. Ernst Bleibaum | 23:23 Min. |
| 3. Dr. Hans-Christoph Heydebrand von der Lasa | 23:55 Min. |

Badminton:

Herren:

| |
|-------------------|
| 1. Albert Wulff |
| 2. Theo Augustin |
| 3. Andreas Senzig |

Damen:

| |
|--------------------|
| 1. Angelika Grigas |
| 2. Marion Poster |

Squash:

Damen:

| |
|------------------|
| 1. Petra Krieger |
| 2. Evelyn Becker |
| 3. Gülzan Aksu |

Herren:

| |
|--------------------------|
| 1. Stefan Emmerich (BLE) |
| 2. Marc Unger (BLE) |
| 3. Bernhard Volk |

Tennis:

Damen:

| |
|-------------------|
| 1. Karin Liebsch |
| 2. Christel Sturm |

Herren:

| |
|--|
| 1. Johannes Stenz |
| 2. Andrea Pahne (startete in der Männerklasse) |

Tischtennis:

| |
|---------------------|
| 1. Dr. Peter Bohlen |
| 2. Uli Schwickert |
| 3. Carsten Ibel |

Schnee und Sonne ausreichend vorhanden

Oh, was war der Pessimismus groß: es hat kaum Schnee, es ist zu warm, es hat nur geregnet, ihr müsst die Wanderschuhe einpacken. Alles Bemerkungen, mit denen sich die angemeldeten Skifahrer an der diesjährigen Skitour der BSG-BML vom 27. Januar - 3. Februar 2007 im Vorfeld gegenüber Kolleginnen und Kollegen auseinandersetzen mussten. Das Gegenteil war der Fall. Schnee schon bei der Anfahrt, gute Pistenverhältnisse und größtenteils das schönste Wetter.



Unter diesen Voraussetzungen war die Stimmung in der gesamten Gruppe sehr gut. Hierzu trug natürlich auch das gemütliche und gut geführte Hotel mitten in Kirchberg bei, welches sogar am Nachmittag über die Talabfahrt direkt mit den Skiern zu erreichen war. Eine abendliche Fackelwanderung und eine Kutschfahrt rundeten das gesamte Programm ab. Natürlich kam das Skilaufen nicht zu kurz. Der Kitzbüheler-Alpenpass gab uns die Möglichkeit, auch die Skigebiete in Westenberg und Elmau zu besuchen, so dass je-

den Tag neue positive Eindrücke auf uns einwirkten.

Zwar gab es einige Beulen und Schrammen, doch insgesamt gesehen sind wir alle gesund und munter zurückgekehrt. Hier gilt mein besonderer Dank den sog.

„Vorfahrern“, die jeweils eine Gruppe übernommen hatten und diese sicher durch das den meisten unbekannte Gelände führten. Erfreulich war, dass diesmal Herbert wieder unser Busfahrer war. Er hat uns trotz Schnee auf der Hinfahrt und

Staus bei der Rückfahrt wieder sicher nach Hause gebracht. Natürlich hat er uns nach dem Ende eines Skitages auch wieder mit Essbarem und heißem Glühwein am Bus verwöhnt.

Wieder einmal war die Skitour der BSG-BML ein positives Event, das hoffentlich einige Kolleginnen und Kollegen anspricht und in der Absicht bestärkt, beim nächsten Mal mit dabei zu sein. Ich würde mich auf jeden Fall sehr freuen, wieder eine tolle Truppe bei der nächsten Skitour begleiten zu dürfen. (ww)

In eigener Sache

Im letzten Jahr war es noch unsicher, nun ist es Realität. Sie halten heute die nunmehr 14. Ausgabe des BSG-Journals in Händen. Aufgrund der auch zuletzt noch sehr positiven Resonanz hat der Vorstand der BSG entschieden, auch künftig einmal jährlich ein BSG-Journal in bewährter Druckversion zu erstellen – in diesem Jahr sogar erstmals in Farbe!

Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass sich alle Mitglieder der BSG – nicht zuletzt auch diejenigen, die über keinen Internetanschluss verfügen – über die Aktivitäten ihrer Sportgemeinschaft informieren können.

Für diejenigen, die über einen Internetzugang verfügen, lohnt sich aber in jedem Fall in regelmäßigen Abständen ein Blick auf die Webseite der BSG (www.bsg-bml.de), um aktuellere, zeitnähere Informationen zu erhalten, zumal die Internetseiten der BSG ständig mehr Inhalte, auch Sparten bezogene, aufzuweisen haben.

Dr. Dieter Schneider
Pressewart der BSG

Jürgen Borsdorf zum zweiten Mal BMELV-Skatmeister

Der BMELV-Skatmeister 2006 heißt Jürgen Borsdorf. Mit insgesamt erzielten 5.364 Punkten hat er Norbert Walter, den letztjährigen Dritten, im Kampf um den Titel eines BMELV-Skatmeisters auf den zweiten Platz verwiesen. Allerdings betrug der Vorsprung von Jürgen Borsdorf am Ende gerade einmal 47 Punkte. Die hat er sich wohl in seinem letzten Spiel, einem Grand mit zweien gesichert. Dritter mit 5.176 Punkten wurde

Hans Lotzien. Jürgen Borsdorf hat sich damit nach 2003 zum zweitenmal als Sieger in die Skat-Annalen des BMELV eingetragen. An den Skat-Turnieren 2006 nahmen insgesamt 18 Teilnehmer, darunter sechs BMELV-Pensionäre, teil. Erfreulicherweise haben neben Silvia Schwingen mit Frau Klagge und Anne Huntemann zwei weitere Damen in dieser angeblichen „Männerdomäne“ mitgehalten.

Auch in diesem Jahr werden wieder vier Turniere zur Ermittlung des BMELV-Skatmeisters 2007 mit hoffentlich reger Beteiligung seitens der BMELV-Bediensteten durchgeführt. Neue Mitspieler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Für weitere Informationen steht interessierten Newcomern Spartenleiter Detlef Weppler (Hs. 13, Zi. 216, Tel.: 4253) gerne zur Verfügung. (dw)

BSG stellt größte Mannschaft beim Staffelmарathon Brühl

Feucht-fröhlich her ging es beim "2. Staffel-Marathon" um den Bleibtreusee zwischen Hürth und Brühl. 31 Marathon- und 27 Halbmarathon-Mannschaften stellten ihre Ausdauer auf den rund 42 und 21 Kilometer langen Laufstrecken unter Beweis. Die Teams, die aus bis zu acht Mitgliedern bestanden, mussten auf einer fünf Kilometer langen Runde um den See laufen. Kein Läufer durfte zwei Runden nacheinander absolvieren, beim Wechsel an Start und Ziel musste ein buntes Band an das nächste Team-Mitglied übergeben werden.

Mehr als 300 Läufer im Alter von 12 bis zu 60 Jahren hatten sich angemeldet. Die BSG-BML war in diesem Jahr mit 5 Teams und 23 Läuferinnen und Läufern als stärkste Mannschaft vertreten und war bestrebt, trotz der starken Konkurrenz den 3. Platz aus dem Vorjahr zu verteidigen.

Und dieses Vorhaben gelang. Das 1. Team "BSG-BML" in der Beset-

zung Friedel Cramer, Gerd Hofenbitzer, Dr. Frank Peffekoven und Rolf Hahn erreichte in 2:53:58 Std. wiederum einen hervorragenden 3. Platz und verbesserte die Vorjahreszeit um fast 12 Minuten. Auch die Platzierungen der Staffeln 2 bis 5 verdienen Anerkennung:

13. Platz Team 2 (Albert Wulff, Thomas Köhler, Dr. Gerd Stiens, Guido Koch) 3:14:15 Std.

15. Platz Team 3 (Bernd Göllner, Inge Niederhaus (BMA), Dr. Ernst Bleibaum, Ecki Krüger (BMW)) 3:22:33 Std.

19. Platz Team 4 (Irmi Krüger, Dr. Friedrich Kuhlmann, Dr. Ralph Kehrbaum, Erich Plevoets) 3:32:28 Std.

28. Platz Team 5 (Doris Stöcker, Maja Brüllingen, Sylvia Hahn, Sandy Herr, Winni Welsch, Wolfgang Stöcker, Harald Beckersjürgen) 4:19:00 Std.

Wir gratulieren allen Läuferinnen und Läufern zur guten Platzierung. (rh)

Rekordbeteiligungen beim REWE-Weihnachtslauf zu Gunsten krebserkrankter Kinder

Bereits zum 12. Mal empfing der TuS Mondorf am 3. Dezember 2006 als Veranstalter des REWE-Weihnachtslaufs begeisterte Lauf- und Walking-Aktive zum traditionellen Benefizlauf zugunsten der Patienten der Kinderkrebstation des Kinderkrankenhauses Sankt Augustin. Überrascht wurden die Veranstalter bei herrlichem Sonnenschein und fast sommerlichen Temperaturen von dem großen Andrang. Für die verschiedenen Läufe meldeten insgesamt 1084 Aktive, 20 % mehr als im Vorjahr.

Pünktlich 10:00 Uhr schickte Ruth Wehnert, die Vorsitzende der Elterninitiative Krebserkrankter Kinder, zunächst 75 Kinder im Bambini-Lauf 200 m rund um den Mondorfer Weihnachtsmarkt und danach die Teilnehmer des Schüler-Laufes auf ihre 1.200

Meter Rundstrecke. Auch hier war die BSG-BML bei beiden Starts mit je einer Läuferin vertreten. Es folgte der Jedermann-/frau-Lauf mit 152 Aktiven, zu denen in diesem Jahr Sandy Herr und Barbara Lange von der BSG-BML zählten.

Danach viel der Startschuss für die 10.000 Meter-Läuferinnen und Läufer. Unter den 609 Startern befanden sich auch Extremsportler Joey Kelly und Ultra-Marathon-Läuferin Birgit Lennartz. Die Laufgruppe der BSG-BML wurde vertreten durch Ecki und Irmi Krüger, Dr. Frank Peffekoven, Gerd Hofenbitzer, Thomas Köhler und Gerd Stiens. Für die Laufgruppe der BSG-BML war der Mondorfer Weihnachtslauf ein harmonischer Abschluss eines erfolgreichen Jahres 2006. (rh)

Hohe Erfolgsquote beim Sportabzeichenwettbewerb

Mit dem vermeintlich schlechtesten Ergebnis seines 12 jährigen Bestehens hat der Sportabzeichenwettbewerb 2006 abgeschlossen. Absolut gesehen ist die Zahl der erfolgreichen Absolventen mit 13 so niedrig wie nie zuvor. Dies ist aber kein Zeugnis für schlechte Leistungen der Teilnehmer oder mangelnde Qualität des Trainings, sondern Folge der recht geringen Teilnehmerzahl. Angesichts von insgesamt 15 Teilnehmern im diesjährigen Wettbewerb ist die Erfolgsquote 2006 so hoch wie nie zuvor.

Die Vielseitigkeit des Sportabzeichenwettbewerbs zeigt sich in der Vielfalt der Übungen, die absolviert werden müssen. Kern der Anforderungen sind Laufen, Springen und Werfen. Konkret heißt das: Hoch-, Weit oder Standsprung, 50 m oder 100 m Sprint, Kugelstoß und als Ausdauerleistung 2.000 m oder 3.000 m Lauf.

Hierfür erfolgt ein umfassendes Training in den Sommermonaten auf dem Sportplatz. Zusätzlich ist das Schwimmen einer 200 m Strecke erforderlich und als Alternativen für die „Sportplatzdisziplinen“ wurden Radfahren und Turnen angeboten. (jl)

Folgende BSGler waren 2006 erfolgreich:

Gold

Barbara Bühner, Dr. Theodor Bühner, Alfred Frießem, Bernd Göllner, Dr. Christian Hubrich, Rainer Meyer, Dr. Karl-Wilhelm Schopen, Albert Wulff

Bronze

Dr. Anette Seliger, Julia Semmler, Dr. Georg-Ludwig Jäger

Terminhinweis:
Internationales Sportfest vom
5. bis 9. September 2007 in
Gödöllö bei Budapest.

Hans Lotzien 2006 erneut Blitzmeister im BKV

Alljährlich findet zur Saisoneroöffnung im BKV ein Schach-Blitzturnier statt. Der Sieger erhält (neben einem kleinen Geldpreis) den Titel des BKV-Blitzmeisters. Jedes Jahr versuchen die Spieler der Deutschen Telekom zu verhindern, dass Hans Lotzien sich diesen Titel holt. Doch obwohl er in diesem Jahr erstmals seit mehreren Jahren eine Partie (gegen Telekomspieler Anderson) verlor, konnte er trotz dieser Niederlage seinen Titel

mit 15,5 zu 1,5 Pkt. erfolgreich verteidigen. Auf den weiteren Plätzen folgten Lunnebach (Deutsche Telekom) 14,5 zu 2,5, Biedekörper (Deutsche Telekom) und Hemmann (BMELV) je 13,0 zu 3,5 sowie IM Seeger (Deutsche Telekom) 12,5 zu 4,5.

Dieses Ergebnis ist um so höher zu bewerten, da alle genannten Spieler in der deutschen Rangliste vor Hans Lotzien platziert sind. (hl)

BSG organisierte Musical-Fahrt zur „Schönen und dem Biest“

Am Sonntag, den 14. Januar 2007 war es wieder einmal so weit. 23 Musical-Interessierte nutzten das Angebot der BSG, um bequem mit dem Bus zum Disney-Musical „Die Schöne und das Biest“ in das Metronom-Theater nach Oberhausen zu gelangen.

Die romantische Liebesgeschichte von der schönen Belle und dem Prinzen, der von einer Zauberin in ein hässliches Biest verwandelt wurde und mit Hilfe seiner ebenfalls verzauberten Hausangestellten das Herz



von Belle eroberte und so dem Schicksal entrann, für immer in der Gestalt des Biests gefangen zu bleiben, zog alle in ihren Bann.

Zufrieden erreichten die Musical-Fans um 22.45 Uhr wieder das BMELV-Gelände, wo die von Winni Welsch hervorragend organisierte

Tour zu Ende ging. So war es nicht verwunderlich, dass einvernehmlich der Wunsch geäußert wurde, dass die BSG auch künftig solche Kulturveranstaltungen anbieten sollte. (ds, ww)

Erfolgreiche Teilnahme an deutscher Blitz- und Schnellschach-Meisterschaft

Am 28. und 29. Juli 2006 fanden in Bad Wildungen die Schachmeisterschaften des Öffentlichen Dienstes statt. Bei den **Schnellschachmeisterschaften** (25 Minuten je Spieler pro Partie) konnte Hans Lotzien mit 6,5 zu 2,5 Punkten einen hervorragenden 3. Platz belegen. Er schnitt damit besser ab als bei der 1. Meisterschaft 2003 in Freudenstadt.



Gleich im Anschluss wurde die **Blitzmeisterschaft** ausgetragen. Hier konnte Hans Lotzien seinen in Freudenstadt gewonnenen Titel leider nicht verteidigen. Mit 9,5 zu 3,5 Punkten belegte er diesmal den 4. Platz, wobei ihm gegen die drei vor ihm platzierten Spieler zwei Punkteteilungen und ein Sieg gelang. In beiden Wettbewerben fehlte nur ein Punkt zum Turniersieg. (ds)

Großes Interesse an Guggenheim Ausstellung in Bonn

Kaum zu glauben, dass das Angebot der BSG-BML, die Guggenheim-Ausstellung in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn zu besuchen, auf eine solch große Resonanz stieß. Rund 100 Teilnehmer hatten den Wunsch, an einer sachkundigen Führung teilzunehmen.



Mit einer Auswahl von 200 Meisterwerken von der Klassischen Moderne bis in die Gegenwart präsentierte sich die Sammlung der Guggenheim Foundation, New York, in Bonn. Die Foundation, die sich global der bildenden Kunst widmet, hatte aus fünf Museen (New York, Venedig, Berlin, Bilbao und Las Vegas) Bilder und Skulpturen weltbekannter Künstler zusammengestellt.

Eine einmalige Präsentation in unmittelbarer Nähe - und wir waren da! (ww)

www.bsg-bml.de

Unter dieser Adresse präsentiert sich die BSG-BML im Internet. Anmerkungen, Kommentare und Vorschläge zur neuen Webseite der BSG bitte an rolf.hahn@bmelv.bund.de oder dieter.schneider@bmelv.bund.de

Platz auf dem Siegertreppchen für BSGler beim Bonn-Cup 2006

Auch im letzten Jahr haben wiederum drei Läufer der BSG-BML am Bonn-Cup teilgenommen, und zwar Rolf Hahn, Bernd Göllner und Dr. Frank Peffekoven. Diesmal wurden bei insgesamt sechs Wettbewerben die besten Ausdauersportler der Laufsaison ermittelt:

07.05. 38. Mittelrhein Volkslauf (HM)
 21.05. 11. Melpomener Straßenlauf (10 km)
 19.08. 2. Rheinbacher Stadtwaldlauf (10 km)
 23.09. 17. Int. Heimerzheimer Halbmarathon (HM)
 07.10. 25. Volkslauf „Rund um den Flugplatz Hangelar“ (10 km)
 11.11. 28. Bonner Herbsthalbmarathon (HM) Verband der Reservisten Bonn

Zur Laufserie gehörten insgesamt drei

Halbmarathons und drei schnelle Volksläufe über zehn Kilometer. Langstreckenspezialisten und „Sprinter“ haben also gleichermaßen die Chance auf den Gesamtsieg.

Von diesen sechs Läufen wurden vier gewertet. Zwei Streichresultate bzw. Nicht-Teilnahmen waren also möglich. Es wurden nach dem letzten Lauf die drei Erstplatzierten Gesamt (m/w) sowie aller Altersklassen mit attraktiven Sachpreisen geehrt. Das Wertungssystem vergibt Punkte für den Gesamteinlauf und in den einzelnen Altersklassen. Die ersten 20 Frauen und Männer jeder Veranstaltung bekommen 20 bis 1 Punkt (20 Punkte für die/den Erstplatzierten bis hinunter zur/zum 20. mit 1 Punkt). Dieselbe Regelung gilt für die Altersklassen (gem. DLO-Alterklasseneinteilung).

Die BSG-Läufer mussten über sie ganze Saison verteilt ihre Form behalten und sich sowohl auf der Kurz- als auch auf der Langstrecke gegenüber starken Vereinsläufern behaupten. In der Altersklasse M 50 erreichte Bernd Göllner einen fünften Platz und wird sicherlich in diesem Jahr durch den Wechsel der Altersklasse seine Platzierung verbessern können. In der stark besetzten Altersklasse M 40 konnte Dr. Frank Peffekoven leider verletzungsbedingt nicht an vier Wertungsläufen teilnehmen und wurde daher nicht gewertet. Dagegen konnte Rolf Hahn durch weitere persönliche Bestleistungen seine Platzierung aus dem Vorjahr verbessern und schaffte mit dem 2. Platz und 63 Punkten aus 4 Wertungsläufen einen Platz auf dem Podest. (rh)

Reges Interesse am Bowling

Mehr als 30 BSGler aus fast allen Sparten trafen sich am 26. November 2006 im Bonner Bowling Center zum vorweihnachtlichen Bowling. An vier Bahnen hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Spaß am Spiel und die Gelegenheit, auch einmal Aktive aus anderen Sparten näher kennen zu lernen. Auf Grund der sehr guten Resonanz sowie der positiven Reaktionen ist eine Bowlingveranstaltung auch für dieses Jahr geplant. (ds)

Adress- und Kontoänderungen mitteilen

Aus gegebenem Anlass bittet die BSG alle Mitglieder für den Fall, dass sich die private Adresse oder Bankverbindung geändert hat, dies auch der BSG mitzuteilen (am Besten per Email an doreen.wehr@bmelv.bund.de). Die sonst fehl laufenden Abbuchungen der Mitgliedsbeiträge verursachen unnötigerweise Bankgebühren, die den betroffenen Mitgliedern in Rechnung gestellt oder von der BSG und damit von allen Mitgliedern getragen werden müssen. (ds)

BSG organisiert Wanderung durchs Baybachtal

Bei optimalem Wanderwetter machten sich vom Bonner Hauptbahnhof am Sonntag, dem 22. Oktober 2006, 24 Personen auf, um vom Ausgangsort Emmelshausen bis nach Burgen an der Mosel das traumhafte, aber anspruchsvolle Baybachtal zu durchwandern.

Für die erste Überraschung sorgte die Bahn schon in Koblenz, wo aufgrund einer geringen Verspätung der Anschlusszug vor unser aller Augen

abfuhr. Kurzum wurde auf den Regionalverkehr vor dem Bahnhof umgestiegen, und so brachte uns ein Bus an den vorgesehenen Ausgangspunkt.

Etwa 25 km folgten wir dem Baybach an schroffen Felsen vorbei und durch enge Schluchten bis zur Mosel. Eine abwechslungsreiche Wanderung, die

man durchaus mit Worten wie „wildromantisch“ oder „urig“ bezeichnen kann. Ursprünglich säumten 32 Mühlen das Ufer; bewirtschaftet ist heute nur noch die Schmausemühle,



wo natürlich ein „Stopp“ eingelegt wurde. Gut gestärkt nahm die Gruppe die restliche Strecke in Angriff, so dass wir gegen 18.00 Uhr unser Ziel erreichten. Müde und mit schweren Beinen, aber mit dem Gedanken an diesen Sonntag etwas geleistet und für die Gesundheit getan zu haben, wurde die Heimfahrt mit der Bahn angetreten. (ww)

Erfolgreiches 2006 für Triathleten der BSG

Auch das zweite Halbjahr der Saison 2006 war auch für die Triathleten der BSG wieder durchweg erfolgreich.

Am 13.08.2006 nahm Rolf Hahn beim **Zülpicher Triathlon** erstmalig allein diese Strecke (0,5, 20, 5) in Angriff, wobei er neben seinen guten Leistungen im Laufen beweisen musste, dass er auch noch andere sportliche Qualitäten besitzt (Schwimmen und Radfahren). Prioritäres Ziel war für ihn zunächst das „Finishehen“. Mit dem Schwimmsplit absolvierte er bravourös seine „Angst-Disziplin“, kam gut mit dem Umkleiden in der Wechselzone zurecht und führte den Wettkampf auf einem geliehenen Rennrad fort. Auch auf der flachen, aber windanfälligen Radstrecke machte er eine gute Figur und hatte genug Reserven, um auf der abschließenden Laufstrecke nochmals Vollgas zu geben. Damit sicherte er sich letztlich bei seinem Debüt als nunmehr „echter Triathlet“ einen achtbaren Platz in seiner Altersklasse.

Am 03.09.2006 war auch Bernd Göllner wieder halbwegs fit für die Teilnahme am **Köln-Triathlon** (2,5, 92, 21). Mit dem Wetter scheint er aber in letzter Zeit zu hadern, denn pünktlich zu Beginn begann es zu stürmen und zu regnen, was die ansonsten durchweg sehr gut organisierte und gelungene Veranstaltung etwas trübte. So war die Sturzgefahr wegen der riesigen Wasserlachen auf der Radstrecke nicht unerheblich und wegen des Windes konnte man sich im wahrsten Sinne des Wortes die Füße „durchtreten“. Die Ausfallquote war entsprechend hoch. Auch Bernd Göllner blieb angesichts der Wetterbedingungen erheb-

lich unter seinen Möglichkeiten und rettete sich diesmal nur ins Ziel.

Da waren die Bedingungen beim **Rhein-Ahr-Triathlon** (2,8, 44, 10,5) eine Woche später schon besser. Erstmals gingen dabei zwei Teams der BSG an den Start. Dabei hatte sich das Team 1 mit Florian Bauer, Uwe Haunstein und Rolf Hahn besonders viel vorgenommen. Aber auch das Team 2

blame nicht seine Leistung erbringen konnte, kontinuierlich genähert und ihm am Schluss sogar noch einige Minuten abgenommen. Damit war der Weg zum Sieg für das Team 2 geebnet, denn Frank Peffekoven ließ sich auch von einem stark auflaufenden Rolf Hahn nicht mehr einholen. Mit einem 8. Platz für das Team 2 und einem 12. Platz für Team 1 stellten die BSG-Staffeln somit die erfolgreichste Gesamtmannschaft beim Rhein-Ahr-Triathlon 2006. (bg)



BSGler erstmals beim Ultra-Triathlon

Erstmals wird in Köln die Königsdisziplin der Triathleten, der Ultra-Triathlon, ausgetragen. Nachdem die BSG-Staffel mit Bernd Göllner, Albert Wulff und Rolf Hahn im letzten Jahr eine hervorragende Platzierung beim Bonn-Triathlon belegen konnten, steht nun am 2. September 2007 für alle Beteiligten die größte Herausforderung ihrer aktiven Laufbahn bevor.

Die Distanz ist nichts für schwache Muskeln: 3,8 Kilometer schwimmen, 180 Kilometer Rad fahren und anschließend einen Marathon (42,2 Kilometer) laufen. Am Fühlinger

See wird an diesem Tag der Startschuss für den so genannten „Cologne 226“ fallen. Die Zahl 226 setzt sich aus der Addition der zu absolvierenden Kilometer zusammen. In Nordrhein-Westfalen ist dies der einzige Triathlon über die Langdistanz.

Das Ziel des Marathons ist vor dem Schokoladenmuseum. „Die letzten 14 Kilometer werden ein Schaulaufen durch die Innenstadt“, hoffen die Veranstalter. Die Zahl der Starter soll auf 1000 begrenzt werden. Ironman-Europameisterin Andrea Brede aus Köln hat bereits zugesagt; derzeit bemühen sich die Veranstalter um weitere Top-Athleten. (rh)

mit Bernd Göllner, Albert Wulff und Frank Peffekoven wollte sich nicht die Butter vom Brot nehmen lassen, so dass ein spannender Wettkampf zu erwarten war. Erwartungsgemäß absolviert Florian Bauer dann auch die schnellste Schwimmzeit und gab Bernd Göllner das Nachsehen, der wie immer ohne Neoprenanzug schwamm und drei Minuten später die Wechselzone erreicht. Albert Wulff schockte dass aber nicht und er nahm die Verfolgung von Uwe Haunstein auf, der inzwischen einen satten Vorsprung hatte. Zur Überraschung aller kam dann aber doch Wulff vor diesem zurück in die Wechselzone. Er hatte sich Haunstein, der wegen schmerzhafter Rückenpro-

See wird an diesem Tag der Startschuss für den so genannten „Cologne 226“ fallen. Die Zahl 226 setzt sich aus der Addition der zu absolvierenden Kilometer zusammen. In Nordrhein-Westfalen ist dies der einzige Triathlon über die Langdistanz.

SPARTENSPLITTER



Ausgleichsgymnastik

Jeden Dienstag von 17.00 bis 18.30 Uhr treffen sich die Sportlerinnen und Sportler zur Ausgleichsgymnastik in der Turnhalle der Derletalschule am Konrad-Adenauer-Damm in Duisdorf. (Gymnastikbeitrag für BSG Mitglieder: 17,50 Euro halbjährlich, 35 Euro jährlich).

Ziel der Ausgleichsgymnastik ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Spaß und Freude an der Bewegung zu vermitteln und den typischen Beschwerden an der Wirbelsäule entgegenzuwirken und damit zum körperlichen und seelischen Wohlbefinden beizutragen. Auch die angenehme und entspannte Atmosphäre sowie die Unterstützung durch ausgesuchte Musik fördern dieses Ziel. Schwerpunkt des Gymnastikprogramms sind rückenfreundliche und rückenstärkende Übungen. Hierzu gehören Kräftigungs-, Lockerungs- und Dehnübungen. Aber auch die Beweglichkeit und Koordination werden geschult. Da die Gymnastik von Musik begleitet wird, fallen die Übungen nicht so schwer und die Zeit vergeht wie im Flug.

Zwei Übungsleiterinnen stehen der Gymnastikgruppe zur Verfügung. Dadurch ist ein abwechslungsreiches Programm gewährleistet. Sowohl im Sommer als auch im Winter trifft sich die Gymnastikgruppe zu Unternehmungen sportlicher oder kultureller Art. Wenn auch Sie durch Gymnastik etwas für Ihr Wohlbefinden tun wollen, sind Sie bei uns herzlich willkommen. Machen Sie doch einfach einmal mit!



Badminton

Badminton wird außer in den Schulferien jeden Montag von 19.45 Uhr bis 22.00 Uhr in der Sporthalle des Berufskollegs Bonn-Duisdorf in der Rochusstraße (gegenüber BMELV) gespielt.

Wir sehen die Trainingsabende als sehr entspannte und entspannende Angelegenheit. Stress wegen notwendiger Qualifikationen für Meisterschaftsspiele kommt bei uns nicht auf.

In der Halle stehen fünf Felder zur Verfügung. Für ausreichend Bewegungsmög-

lichkeit ist somit gesorgt. Auch diejenigen, die bisher noch nicht Badminton gespielt haben, sind uns herzlich willkommen.



Basketball

Sportlich, fair und mit vieeel Spaß ging es auch im Jahr 2006 in unserer Basketballmannschaft weiter. Derzeit ist die Mannschaft um einige Spieler/Innen dezimiert. Trotzdem versuchen wir beim Training das Beste daraus zu machen. Ein ausgewogeneres Verhältnis zwischen Frauen und Männern wäre schöner - insbesondere für die Frauen - da unsere Britta (für uns) leider wegen Nachwuchs pausieren muss. Ihr alles Gute.

Schade ist auch, dass wir außerdem aufgrund des Umzuges/Pendeln einzelner Kollegen nach Berlin unseren leidenschaftlich spielenden Norbert verloren haben. Dafür sind aber Henning und Achim von den Bonn-Dunkings als tolle Bereicherung dazugekommen. Man sieht, z.Z. geht es ein wenig auf und ab. Nichts desto trotz verdirbt uns das nicht den Spaß am Basketball.



Schön war es, das Jahr 2006 nach dem Training wieder einmal mit einem gemeinsamen Weihnachtsessen ausklingen zu lassen. Die zweistündige Wartezeit von der Bestellung bis zum Servieren des Essens haben wir gut genutzt, um auch einige neue Spieler/innen besser und auch privat kennen zu lernen.

Falls sich uns jemand anschließen will: Es wird in einer gemischten Mannschaft, unabhängig vom Alter, gespielt. Die Mannschaft trainiert jeden Dienstag in der Wintersaison in der Turnhalle der Derletalschule in der Rene-Schickele-Straße 12 von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr. In der Sommersaison nutzen wir den Outdoorplatz des Berufskollegs in Bonn-Duisdorf und ggf. auch bei schlechtem Wetter die dort vorhandene größere Halle.



Fitness-Gymnastik

Wer sich bewegt, hat sicherlich mehr vom Leben. Und weil uns immer mehr Mitmenschen mit Problemen ihres Bewegungsapparats begegnen, mit Problemen von Schulter, Hüfte, Rücken oder Knien, ist diese Gruppe bereits seit 14 Jahren für die Lebensqualität aller Teilnehmer besonders wichtig. Daneben, gelegentlich sogar nahezu gleichwertig, stehen auch die Möglichkeit der menschlichen Kontakte, des Erfahrungsaustauschs und die regelmäßig gute Stimmung nach dem Sport.

Das größere Gesundheitsbewusstsein und der Ausgleich von durch den Arbeitsplatz bedingten Fehlhaltungen waren der Anlass zur Gründung dieser Gruppe 1992. Wir absolvieren ein lockeres, aber auch positiv forderndes Training für den gesamten Körper. Nach dem obligaten Aufwärmen durch laufen machen wir Koordinierungs- und Gleichgewichtsübungen angeleitet von der Übungsleiterin- und dehnen, kräftigen und entspannen uns. Folgende Wirkungsbereiche finden Sie in unserer Gruppe:

Wirbelsäulengymnastik: Im Vordergrund steht die Stabilisierung der Wirbelsäule, die in ihrer Doppel-S Form durch ein kombiniertes statisches und dynamisches Übungsprogramm fixiert werden soll. Wir versuchen dies durch Bewegungsübungen zur Kräftigung und Dehnung der Muskulatur zu erreichen, durch eine Verbesserung unseres Atmungs- und Haltungsbewusstseins, durch das Sich-Aneignen von rückenfreundlichem Sitzen, Stehen, Hinlegen, Liegen, Bücken, Heben oder Tragen.

Funktionsgymnastik: Wir haben uns die Erhaltung, gegebenenfalls auch die Wiederherstellung der Gesundheit und das Verbessern der Leistungsfähigkeit zum Ziel gesetzt. Nach dem Aufwärmen versuchen wir es zu erreichen – mit und ohne Geräte – auf der Matte in Seit-, Rücken- oder Bauchlage. Kräftigungs-, Lockerungs- und Dehnungsübungen verhelfen uns zu einem harmonischen Zusammenspiel der Skelettmuskeln, das einer Funktionserhaltung und stabilisierung des gesamten Organsystems dient. Daneben werden zur Vorbereitung auf das Skifahren im Dezember und Januar entsprechende Übungselemente eingebaut.

Da uns ab November die Halle des Berufskollegs nicht zu Verfügung stand, trafen wir uns in der deutlich kleineren Sporthalle in der Rene-Schickele-Straße. Das Programm haben wir auf die Möglichkeiten dieser kleinen Halle abgestimmt, freuen uns aber wieder darauf, nach Ostern in die große Halle zurückzukehren. Dort können wir auch wieder dem Anspruch „fitneß“-Gymnastik gerechter werden.

Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind aus BMELV, BLE, ZMP, BMFSFJ, BVL und anderen Einrichtungen, das Alter liegt zwischen 30 und 60 Jahre. Viele der „Fit-Gymnasten“ sind auch in anderen Sparten der BSG aktiv. Wir freuen uns über alle, die sich mit uns körperlich und geistig fit halten möchten und laden Sie zum Kennenlernen ein. Die regelmäßigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlen eine Beitrag von 40 € zur Finanzierung der Übungsleiterin.



Fußball

2006 war ganz Deutschland im Fußballfieber. Unvergessen bleiben die Tore von Klose, Podolski und Schweinsteiger. Unsere BSG-Fußballer sind zwar zu fabelhaften Leistungen im Stande, ein Sommermärchen gab es aber im letzten Jahr dennoch nicht. Die aktive Beteiligung war deutlich geringer als in den Jahren zuvor, so dass wir auf die Unterstützung der BLE-Mitarbeiter angewiesen waren. Neuen Wind erhoffen wir uns von den Auszubildenden, die 2006 mit einer eigenen Mannschaft am Sportfestturnier mitwirkten.

Im letzten Winter gab es zudem Probleme mit der Sporthalle des Berufskollegs, weil Ausbesserungsarbeiten am Dach durchgeführt werden mussten. Wir sind auf eigene Initiative auf die Soccerhallen in Lesse- nich und Sinzig ausgewichen. Dank eines BSG-Zuschusses konnten die anfallenden Kosten im Rahmen gehalten und der Spielbetrieb gesichert werden.

Auch wenn die großen internationalen Herausforderungen 2006 ausblieben, so wurden, über die Spiele beim BMELV-Sportfest hinaus, einige weitere interessante Freundschaftsspiele organisiert, aus denen das BMELV/BLE-Team immer als Sieger hervorging.

Beim BLE- Sommerfest konnte BMELV wegen Personalnot keine eigene Mannschaft aufbieten. Deshalb wurden die ein-

zigen zwei Aktiven des BMELV aufgeteilt und mussten letztlich gegeneinander antreten. Welcher der beiden BMELV-Spieler sich letztlich im Siegerteam befand, wird aus Gründen der Kollegialität verschwiegen: Nur so viel wird verraten: aus Sicht der Hausorganisation hat die Abteilung 2 ihre fußballerische Eignung eindrucksvoll bewiesen.

Wir erhoffen uns für 2007 wieder mehr Beteiligung an unseren Trainingsspielen. Es geht dort immer sportlich fair, mit dem nötigen Humor und trotzdem sportlich ambitioniert zu. Seit dem 6. März haben wir immer dienstags von 17.30h bis 19.30h die Halle des Berufskollegs. Voraussichtlich nach den Osterferien können wir wieder den Rasenplatz des Helmholtzgymsiums bespielen. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Spiele und jede Menge Spaß!



Kegeln

Die Kegler treffen sich alle 4 Wochen dienstags in der Zeit von 16.45 Uhr bis 19.45 Uhr in geselliger Runde auf der Kegelbahn des Gasthauses Nolden in Bonn-Endenich. Gastkeglerinnen und -kegler sind jederzeit herzlich willkommen.

Sportlicher Höhepunkt auch für die Kegelgruppe war zunächst das gemeinsame Sportfest des BMELV mit der BLE am 08.08.2006. Die Kegel-Gäste aus der BLE konnten sich im Gesamtfeld gut behaupten. In der Einzelwertung siegte bei den Damen Renate Wolf (BMELV) knapp vor Iris Fischer (BLE) und bei den Herren Alfred Frießem mit Abstand vor Manfred Rauth (beide BMELV). Eine direkte Mannschaftswertung fand nicht statt, da gemischte Mannschaften von BMELV und BLE sich die Kegelbahnen teilten.

Das erste Sportfest der BLE in Bonn am 20.09.2006 fand bei den Keglern nur geringe Resonanz, da aufgrund kurzfristiger Umlegung des Termins nur eine kleine Abordnung teilnehmen konnte. Da es zurzeit bei der BLE keine feste Kegelgruppe gibt, beabsichtigen die kegelfreudigen Kolleginnen und Kollegen sich den Keglern des BMELV anzuschließen. Dies wird an dieser Stelle sehr begrüßt.

Im Mittelpunkt des Jahres 2006 stand ohne Zweifel die Kegeltour nach Brügge, Oostende und Gent vom 22. bis 24.09.2006. Beim Besuch der Stadt Brügge sowie der geschichtsträchtigen Stadt

Gent wurden wir zeitweise in das Mittelalter zurückversetzt. Beide Städte haben viele Sehenswürdigkeiten zu bieten, u. a. sehr schöne Kirchen, einladende Altstädte und zahlreiche Museen. In Oostende konnten wir uns bei Strandspaziergängen die Seeluft um die Nase wehen lassen oder wer wollte, dem Spielcasino einen Besuch abstatten. Eine Reise nach Belgien ist natürlich ohne gutes Essen und Trinken (in der Regel Bier) undenkbar, was auch für uns galt.

Das Weihnachtsbowling der BSG hat den Keglern gut gefallen und das sollte auch nicht das letzte Mal gewesen sein. Das Kegeljahr 2006 klang wie jedes Jahr mit einem gemütlichen Bummel über den Bonner Weihnachtsmarkt aus.



Laufen, Triathlon, Nordic Walking

Das 2. Halbjahr Jahr 2006 war sowohl für die Laufgruppe als auch für die Triathlonmannschaft das bisher Erfolgreichste. Neben dem sportlichen kam aber auch im letzten Jahr der gesellige Teil nicht zu kurz. Sowohl im Sommer als auch zum Jahresabschluss hat sich die Laufgruppe im El Dorado in Bonn-Duisdorf getroffen.

Laufen

Die Laufgruppe trifft sich von Februar bis November donnerstags um 17.00 Uhr am Brüser Berg. In den Wintermonaten findet der Lauftreff um 16:30 Uhr statt. Je nach Teilnehmerzahl und Laufstärke werden die Gruppen in 5, 7,5, 10 und 15 km eingeteilt. Betreut wird die Laufgruppe von Rolf Hahn. Aufgrund der zahlreichen Veranstaltungen sowohl im Einzel- als auch im Mannschaftswettbewerb wird nachfolgend nur ein kleiner Auszug einiger Aktivitäten der BSG-Lauf-Triathlongruppe aufgezählt.

Endergebnis Bonn-Cup

(max. 80 Punkte):

3. Platz Rolf Hahn M 45 / 63 Punkte;
5. Platz Bernd Göllner M 50 / 25 Punkte

22.10.2006 *Königswinterer Drachenlauf*, 26 km, 1000 Höhenmeter
Jürgen Landgrebe 210. Platz, 46. AK
2:36:13 Std.

07.10.2006 *10 km Hangelar*
Rolf Hahn 42:16 Min. 41. Platz, 4. AK;
Dr. Frank Peffekoven 43:34 60. Platz,
15. AK; Dr. Ernst Bleibaum 46:32,
91. Platz, 7. AK

23.09.2006 *Halbmarathon Heimerzheim*

Friedel Cramer 1:26:25 15. (4. AK);
Albert Wulff 1:45:05 6. (15. AK)

03.09.2006 *Basel City Marathon*

Thomas Köhler HM 150. AK, 1:50:07

19.08.2006 *Rheinbacher Stadtwaldlauf Halbmarathon*

Thomas Köhler 40. Platz, 8. AK, 1:51:29;
10 km Rolf Hahn 43. Platz, 6. AK, 43:08;
Bernd Göllner 89. Platz, 11. AK, 51:27

11.08.2006 *10 km Rund um Geislar*

Dr. Ernst Bleibaum 38. Platz,
4. AK, 46:57

11.06.2006 *Michaelsberglauf in Siegburg 10 km*

Rolf Hahn 21. Platz, 2. AK, 41:51

Triathlon

10.09.2006 Staffellauf beim

14. Rhein-Ahr Triathlon in Sinzig
(2,8; 44; 10,5)

Team I (Bernd Göllner, Albert Wulf,
Dr. Frank Peffekoven) 8. Platz

Schwimmen: 21:22; Rad 1:21:57;
Lauf 48:43; Gesamt: 2:32:02

Team II (Florian Bauer, Uwe Haunstein,
Rolf Hahn) 12. Platz

Schwimmen: 18:22; Rad: 1:32:43;
Lauf 46:40; Gesamt: 2:37:45

03.09.2006 *Triathlon in Köln (2,5; 92; 21)*

Bernd Göllner 302. Platz (12. AK):
Schwimmen: 54:54; Rad 3:01:46; Laufen
2:23:01

13.08.2006 *2. Zülpicher Triathlon*

(Volks-Triathlon 500m/20 km/5 km)
Rolf Hahn 80. Platz (17. Platz AK)
1:25:01

12.08.2006 *bike and run am*

Zülpicher See

2. Platz Rolf & Karolina Hahn

Da das Interesse am Triathlon im BMELV weiter zunimmt, ist in Zukunft auch eine 3. Staffel denkbar. Hierfür werden allerdings noch vor allem ein/e weitere/r Radfahrer/in und Schwimmer/in gesucht. Interessenten können sich bei den o. g. Teilnehmern bzw. auch bei Rolf melden. Schwimmer/innen, die mit dem Schwimmen in fließenden Gewässern wie dem Rhein nicht vertraut sind, können sich auf Wunsch von Bernd begleiten lassen. Allerdings gibt es auch attraktive Veranstaltungen mit Schwimm-Splits in stehenden Gewässern mit ausgezeichneter Wasserqualität, wie z.B. der Regatta-Bahn in Köln (Fühlinger See).

Nordic-Walking

Im Frühjahr startet wieder eine Nordic-Walking-Gruppe am Brüser Berg. Näheres wird im Intranet bekannt gegeben.



Schach

Die BKV-Einzelmeisterschaft wird in diesem Jahr von der Deutschen Telekom ausgerichtet. 35 Schachfreunde und 2 Schachfreundinnen nehmen an dieser Meisterschaft, die noch bis Mai 2007 läuft, teil. Mit Arnold Hemmann und Jürgen Schlüter nehmen auch zwei Spieler der BSG teil. Arnold Hemmann führt nach drei Runden die Tabelle an, Jürgen Schlüter liegt zurzeit im unteren Mittelfeld. Der Internationale Meister und deutsche Ranglistenspieler Rüdiger Seeger konnte lediglich den 5. Platz belegen.

Die ersten Runden der Mannschaftsmeisterschaft sind bereits gespielt. In der ersten Runde unterlagen wir dem Mitfavoriten Deutsche Telekom knapp mit 2,5 zu 3,5. Leider konnten wir das erste Brett nicht besetzen bzw. mussten es freilassen, da nur fünf Spieler zur Verfügung standen. Ein Mannschafts-Remis wäre durchaus möglich gewesen. In der zweiten Runde ging es uns noch schlechter. Gegen das BM des Innern standen gleich drei der besten Spieler nicht zur Verfügung. Der Spartenleiter musste daher den Wettkampf absagen. Die Folge ist eine 0:6 Wertung.

In der dritten Runde gegen den Deutschen Bundestag musste daher unbedingt gewonnen werden. Dies gelang uns auch dann eindrucksvoll. Obwohl wir aus sportlichen Gründen das Klingeln eines Handys des Gegners nicht reklamiert hatten und die Punkte beanspruchten konnten wir mit 4 : 2 gewinnen. Das Heimspiel gegen Hennecke kam wegen des an diesem Tag auftretenden Sturm „Kyrell“ nicht zustande. Wir einigten uns auf ein Mannschaftsremis. In der 5. Runde konnten wir mit nur 5 Spielern gegen das BMF mit 3,5 zu 2,5 gewinnen. In der 6. Runde spielten wir gegen das ebenfalls abstiegsbedrohte Landesvermessungsamt 3:3. Somit stehen wir zur Zeit mit 6:6 Punkten auf dem 4. Tabellenplatz. Trotzdem müssen wir in der letzten Runde gegen die Deutsche Post (derzeit Tabellenzweiter) einen Mannschaftssieg erzielen, um sicher die Klasse zu halten.



Sportschießen

Für Training und Wettkampf der Gruppe Sportschießen wurde wie bereits in den Vorjahren die Schießsportanlage der Sportschützen Odendorf genutzt.

Beim Sportfest 2006 der BSG bot die Schießsportgruppe Interessierten die Möglichkeit, an einem Wettkampf teilzunehmen. Die Ausrüstung wurde von den Sportschützen Odendorf zur Verfügung gestellt. Unter fachkundiger Aufsicht konnten die 8 Teilnehmer ihre Treffsicherheit bei je 10 Schuss mit dem Luftgewehr auf 10 m sowie dem Kleinkalibergewehr auf 50 m in der Anschlagsart stehend aufgelegt beweisen. Mit den erzielten Ergebnissen konnten alle Teilnehmer sehr zufrieden sein, insbesondere wenn berücksichtigt wird, dass für einige Teilnehmer der durchgeführte Wettkampf Neuland war. Die Siegerehrung wurde im Schützenhaus Odendorf bei Kaffee und Kuchen vorgenommen.

Da in diesem Jahr das internationale Sportfest in Ungarn stattfindet, wäre es wünschenswert, wenn die am Schießsport Interessierten nach vorheriger Absprache am Training der Sportschützen Odendorf jeweils am Samstag von 15 bis 18 Uhr, am Sonntag von 10 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 19 bis 22 Uhr teilnehmen würden. Sportgeräte und Ausrüstungsgegenstände können vom Odendorfer Verein gestellt werden. Da in Ungarn hauptsächlich das jagdliche Schießen im Vordergrund stehen wird, wäre es wünschenswert, wenn auch Jäger am internationalen Sportfest teilnehmen würden.

Ab April kann bei schönem Wetter auch die Bogensportanlage zu den angegebenen Zeiten benutzt werden. Auch hier stehen Sportgeräte für Anfänger und Fortgeschrittene zur Verfügung.



Squash

Auch im Jahr 2006 zeichnete sich die Sparte Squash durch eine gute Mischung aus sportlichem Ehrgeiz und Spaß-orientiertem Miteinander aus. Dies zeigt sich auch daran, dass sich zu dem festen Stamm von Spielerinnen und Spielern unregelmäßig spontane Squash-Willige aller Spielstärken gesellen. Der wöchentliche Spielbetrieb im „Sport Point“ in Meckenheim findet dienstags von 17:30 bis 19 Uhr statt.

Im vergangenen Jahr war eine Reihe von Abgängen zu beklagen, die wir leider nicht durch Zugänge wieder ausgleichen konnten. Die Squash-erinnen und Squasher können gleichwohl insgesamt auf ein Jahr voller sportlicher Aktivität und vor allem viel Spaß beim Spiel zurückblicken. Squasherinnen und Squasher, die beim Stichwort „Squash“ eher an Spaß denn an Leistung denken, sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Bei rechtzeitigem Kontakt findet sich auch immer eine Mitfahrgelegenheit zu unserem Spielort in Meckenheim.



Squasherinnen und Squasher, die beim Stichwort „Squash“ eher an Spaß denn an Leistung denken, sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Bei rechtzeitigem Kontakt findet sich auch immer eine Mitfahrgelegenheit zu unserem Spielort in Meckenheim.



Tennis

Mittlerweile ist allgemein bekannt, dass Sport sowohl in der Prävention als auch in der Rehabilitation eine bedeutende Rolle einnimmt. Nimmt man allerdings eine Statistik der WHO zur Hand, sieht man, dass es 80 Prozent aller Erwachsenen an Bewegung mangelt. Hauptgründe sind die veränderten Lebensbedingungen. Dadurch werden Bewegungsmangel und Stress verursacht, was wiederum zu Übergewicht und Haltungsschäden führt. Deshalb befürchten auch einige Experten, dass sich die Gesellschaft, besonders Menschen am Arbeitsplatz Büro, wie wir im BMELV, zu Tode sitzen. Eins ist auf jeden Fall klar: Sportlich aktive Mitarbeiter sind ein Gewinn für jedes Unternehmen, da sie das Arbeitsklima, die Leistungsfähigkeit und die Motivation positiv beeinflussen. Aus diesem Grund bieten auch wir von der Tennispartei - leider nur im Sommerhalbjahr durch Gruppentraining an, den Abend bewegungsintensiv zu gestalten.

Die Resonanz auf das Trainingsangebot hat 2006 erfreulicherweise gegen den allgemeinen Trend wieder zugenommen. Es konnte in drei Gruppen über die gesamte Sommersaison trainiert werden. Auch im Sommerhalbjahr 2007 wird den Lernwilligen wieder Training unter der bewährten Leitung von Herrn Haase auf den Außenanlagen der Berufsbildenden Schulen angeboten.



Tischtennis

Im vergangenen Jahr mussten wir von unserem Tischtennisfreund und langjähri-

gen Leiter der Sparte Tischtennis, Kurt Müller, Abschied nehmen. Er starb am 14. November im Alter von 84 Jahren.

Auf sportlichem Gebiet verlief das Jahr hingegen sehr erfolgreich. Die 1. Mannschaft hat in der höchsten Spielklasse des BKV erstmals die Meisterschaft errungen. An diesem Erfolg haben Dr. Peter Bohlen, Carsten Ibel, Dr. Matthias Nickel, Uli Schwickert sowie die Ersatzspieler Dr. Dieter Schneider und Hans-Christian Mai mitgewirkt. In der aktuell laufenden Saison belegt die Mannschaft mit 7 Siegen und 1 Niederlage zur Halbzeit erneut einen der vorderen Plätze. Die 2. Mannschaft hat in der zweithöchsten Spielklasse des BKV zeitweise gegen den Abstieg kämpfen müssen, aber letztlich doch sicher den Klassenerhalt geschafft. Derzeit verläuft die Saison wesentlich erfolgreicher. Statt über Abstieg wird nun über Aufstieg gesprochen. Die Rückrunde wird zeigen, ob dieses Ziel erreicht werden kann. Die 3. Mannschaft, in der ausschließlich Nicht-Vereinsspieler aktiv sind, hat in ihrer Spielklasse erneut einen guten Mittelfeldplatz erreicht. Auch in der laufenden Saison wird eine ähnliche Platzierung erreicht werden.

Das BSG-Sportfest im August fiel auch in diesem Jahr wieder in die Vorbereitungsphase der TT-Vereinsspieler. Da noch nicht alle ihre Normalform erreicht hatten, mussten insbesondere die Favoriten höllisch aufpassen, nicht ins Straucheln zu geraten. Das Turnier verlief dann auch sehr spannend und Peter Bohlen konnte erst im letzten Spiel des Tages mit einem knappen 5-Satz-Sieg gegen Carsten Ibel, der zuvor in einem schweißtreibenden Match gegen Uli Schwickert verloren hatte, den Turniersieg sichern.

Wie in jedem Jahr traf sich die TT-Sparte in der Adventszeit in angenehmer Atmosphäre im Restaurant „Zur Tränke“ zu einem vorweihnachtlichen Essen.



Volleyball Montagsgruppe

Im abgelaufenen Jahr konnte der Trainingsbetrieb ohne Probleme durchgeführt werden.

Die am Spielbetrieb des Betriebssportkreisverbandes Bonn (BKV) teilnehmende Mixed-Mannschaft konnte in der Saison 2005/2006 ungeschlagen den 1. Platz belegen und hat damit den Wiederaufstieg in die obere Spielklasse geschafft.

Leider hat sich in der laufenden Saison 2006/2007 der gewohnte Spielfluss noch nicht eingestellt und so wurden die bisherigen Punktspiele verloren.

Im November 2006 wurde am Turnier von Lokomotive Pützchen teilgenommen, welches nach spannenden und ausgeglichenen Spielen gewonnen wurde. Wir hoffen, dass 2007 eine leistungsstarke Mannschaft den Wanderpokal (eine Lokomotive) verteidigen kann.

Neben dem sportlichen kam natürlich auch wie gewohnt der gesellige Teil nicht zu kurz.



Volleyball- Mittwochsgruppe

Volleyball als Freizeitspaß, unter diesem Motto trifft sich unsere Gruppe jeden Mittwoch. Wir trainieren von 17.00 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle der Ludwig-Richter-Schule (neben dem BMELV). Am Beginn des Trainings steht die Gymnastik, und zwar vor allem Dehnübungen, um die Beweglichkeit zu erhöhen und die Verletzungsgefahr so weit wie möglich zu verringern. Es folgen verschiedene Volleyballübungen, bevor wir mit dem eigentlichen Spiel beginnen. Auch in den Sommerferien haben wir das Training fortgesetzt. Wenn es das Wetter erlaubt hat, haben wir auf einer Beach-Volleyball-Anlage in Bonn-Lessenich gespielt. Das Training wie „am Strand“ wurde von allen Teilnehmern sehr genossen.

Im vergangenen Jahr war für uns der sportliche Höhepunkt die Teilnahme am Sportfest der BSG-BML im August. Die aus den zahlreichen Volleyballerinnen und Volleyballern aus dem BMELV und der BLE bunt gemischten Mannschaften lieferten sich spannende Spiele, im Vordergrund stand aber stets der Spaß. Darüber hinaus förderte das Volleyballturnier das gegenseitige Kennenlernen.

Auch der gesellige Teil kommt nicht zu kurz. Hervorzuheben ist unser gemütliches Weihnachtsessen „beim Chinesen“. Neue Spielerinnen und Spieler, die die Grundtechniken des Volleyballspieles beherrschen sollten, sind bei uns herzlich willkommen.

Sportprogramm der BSG-BML



Ausgleichsgymnastik mit Musik

Dienstags von 17.00 – 18.30 Uhr
Turnhalle Derletalschule
Rene-Schickele-Str. 12
Leitung: Christel Sturm (Tel.: 3562)
Marga Seuling (Tel.: 2166)



Badminton

Montags von 19.45 – 22.00 Uhr
Turnhalle des Berufskollegs des
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30
Leitung: Theo Augustin (Tel.: 4365)



Basketball

Dienstags von 18.30 – 20.00 Uhr
Turnhalle Derletalschule
Rene-Schickele-Str. 12
Leitung: Angela Rosenauer (Tel.: 4153)



Fitness-Gymnastik

Montags von 17.30 – 19.30 Uhr
Turnhalle des Berufskollegs des
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30
Leitung: Rainer Meyer (Tel.: 3837)



Fußball

Dienstags von 17.30 – 19.30 Uhr
Turnhalle des Berufskollegs des
Rhein-Sieg-Kreises (Winterhalbjahr)
Montags von 18.00 – 20.00 Uhr
Rasenplatz Helmholtz-Gymnasium
Helmholtzstraße (Sommerhalbjahr)
Leitung: Lars Puvogel (Tel.: 3733)
Vertreter: Bernd Schwang (Tel.: 3594)



Kegeln

Dienstags (alle 4 Wochen) 16.45 – 19.45 Uhr
Gasthaus Nolden, Bonn-Endenich
Leitung: Wolfgang Ferber (Tel.: 4137)



Laufen, Nordic-Walking, Triathlon

Donnerstags ab 17.00 Uhr
1. Februar – 30. November
Waldparkplatz Brüser Berg
Leitung: Rolf Hahn (Tel. 3697)



Schach

Donnerstags ab 17.00 Uhr
Freier Sitzungssaal des BMVEL
Leitung: Hans Lotzien (Tel.: 3840)



Schießen

Nach Vereinbarung oder
besonderer Ankündigung
Leitung: Dr. Rüdiger Keunecke (Tel.: 4345)



Skat

Nach Vereinbarung oder
besonderer Ankündigung
Leitung: Detlev Weppler (Tel.: 4253)



Sportabzeichen

Mittwochs von 17.30 – 19.30 Uhr
Sportplatz am Flodelingsweg,
Bonn-Endenich
Leitung: Jürgen Landgrebe (Tel.: 3318)



Squash

Dienstags von 17.30 – 19.00 Uhr
Sportpoint Meckenheim,
Am alten Stauwehr 2
Leitung: Dr. Rolf Krieger (Tel.: 3502)



Tennis

Montags von 18.00 Uhr – 21.00 Uhr
(Sommerhalbjahr)
Tartanplätze Berufskolleg des
Rhein-Sieg-Kreises, Rochusstr. 30
Leitung: Norbert Walter (Tel.: 4138)



Tischtennis

Donnerstags von 17.00 – 20.00 Uhr
Turnhalle Brüser Berg
Leitung: Uli Schwickert (Tel.: 4316)



Volleyball

Montags von 18.00 – 20.00 Uhr
Turnhalle Grundschule Medinghoven,
Stresemannstr. 26
Leitung: Ralf Heider (Tel.: 3529)



Volleyball, Ballspiele

Mittwochs von 17.00 – 20.00 Uhr
Turnhalle Ludwig-Richter-Schule,
Ludwig-Richter-Straße
Leitung: Dr. Rolf Krieger (Tel.: 3502)



Besondere Veranstaltungen

Winfried Welsch (Tel.: 3342)

Impressum:

Herausgeber: Betriebssportgemeinschaft im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Redaktion: Dr. Dieter Schneider, Tel.: 0228/529-3772

Beiträge dieser Ausgabe von: Bernd Göllner (bg), Rolf Hahn (rh), Jürgen Landgrebe (jl), Hans Lotzien (hl), Dr. Dieter Schneider (ds), Winfried Welsch (ww), Detlef Weppler (dw)